

Cyclon AS 1500 DC

Hang On
Extern/Intern
Eiweißabschäumer



 **AQUARIENTECHNIK**

Inh.: Christian Chwalczyk
info@zc-aquarientechnik.de
www.zc-aquarientechnik.de

Die kompakte Bauweise mit einer Vorrichtung zum Anhängen erlaubt eine flexible Anbringung entweder am Aquarium oder Technikbecken, innen oder außen. Der Cyclon AS wurde für eine universelle, kompakte und zugleich leistungsstarke Abschäumlösung entwickelt. Diese wird durch unser Cyclon-Prinzip über die Injektions des Wasser-Luft-Gemisches in einen Ringspalt verwirklicht. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Installation

Das große Innenrohr sitzt aus Reinigungsgründen nur locker in der Aufnahme (Haltering). Für den Transport wurde zur Sicherung Schaumstoff angebracht, der unbedingt entfernt werden muß. Dazu den Deckel abnehmen (siehe Reinigung und Wartung).

Achtung: Das Gerät nicht am Deckel tragen, da sich dieser leicht lösen kann.

Für eine optimale Funktion ist folgender Zusammenhang sehr wichtig:

Ausrichtung des Gerätes in Waage, keine Rückenlage, eher in Richtung Beckeninhalt, damit das abfließende Wasser keinen zusätzlichen Höhenunterschied überwinden muß.

Befestigung außen:

Den Halter am unteren Bohrungspaar befestigen. Ausrichtung des Gerätes mit Hilfe der Kunststoffschrauben. Sie sind nur zur Ausrichtung und zum Ausgleich der Glasstärke bestimmt, und dürfen nicht fest angezogen werden. Wenn die Bodenplatte keinen Kontakt zu einer Anlagefläche hat, mit z.B. einem Stück Schlauch die Distanz überbrücken.

Das Ablaufrohr ist nach dem Lösen der Kupplung um 180° schwenk- und abnehmbar. Das letzte Winkelstück mit Rohr ist nur gesteckt. Im Außenbetrieb ist zu empfehlen, den Auslauf über ein Stück Filterschaumstoff anzubringen, um Geräusche und Blasen weiter zu reduzieren. Dazu kann die Ablaufkiste auf das Rohrende aufgesteckt und in einem Abstand vom Rohr so fixiert werden, daß das ablaufende Wasser über den Schwamm läuft, ohne das Rohr zu verstopfen. Den Winkel leicht schräg stellen und so positionieren, daß die Kiste etwas in die Wasseroberfläche eintaucht. Den Schaumstoff regelmäßig auswaschen.

Befestigung innen:

Der Halter kann an dem unteren oder dem oberen Bohrungspaar befestigt werden. Das Obere ermöglicht eine Absenkung des Gerätes je nach Wasserstand. Die maximale Eintauchtiefe des Gerätes entspricht der Länge von der Bodenplatte bis zur Unterkante des waagerechten Ablaufrohres ca. 160mm (s. Skizze). Gegebenenfalls muß eine geeignete Erhöhung unter das Gerät gestellt werden.

Pumpe:

Die Einstellung der **Eintauchtiefe ist besonders wichtig**, und wird über die Länge des Befestigungsschlauches eingestellt. Dazu ein Stück Schlauch zuschneiden. Bei idealer Eintauchtiefe ragt die Tülle der Pumpe aus der Wasseroberfläche etwas heraus. Der Halter ist sowohl für die Befestigung am Steg als auch am Beckenrand geeignet. Dazu die Klemme vom Halter lösen und in der gewünschten Position wieder befestigen.

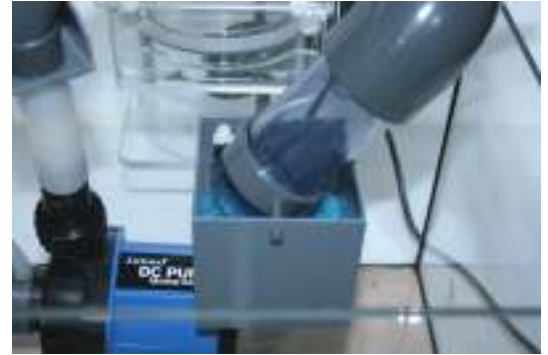


Eintauchtiefe: 60-100mm

Die Schlauchtülle kann aus der Oberfläche herausragen.



Der Halter lässt sich auch ohne Klemme direkt am Abschäumer befestigen (links). Für die Reduzierung von Ablaufgeräuschen oder kleinen Blasen eignet sich die Anbringung der Ablaufkiste (rechts).



Betreiben Sie die Pumpe über FI-Schutzschaltung < 30mA.
 Vor Wartungsarbeiten ist immer der Netzstecker zu ziehen!
 Wird die Pumpe liegend ohne Halterung auf einem Stück Schaumstoff betrieben, so gilt wieder für die Eintauchtiefe die Distanz zwischen Lufteinzug und Wasseroberfläche. Sie sollte zwischen 60 und 100mm liegen. Wird dieses Maß erheblich überschritten, so wird mehr Wasser und weniger Luft gefördert. Dies kann bei fehlender Abregelung zum Überlaufen des Gerätes führen. Daher ist besonders im Außenbetrieb die Funktion des Abschäumers nach der Installation zu überprüfen.

Verbindungen herstellen

- Schalldämpfer mit der Luftansaugung der Pumpe.
- Halterung des Dämpfers an einer der Bohrungen am Gerät. Das kurze Ende des Luftschlauches sollte sich immer über dem Becken befinden.
- Den drehbaren Winkel am Einlaß in Position bringen, dabei nicht fest anziehen.
- Die Halterung für die Pumpe anbringen, ein Stück Schlauch für die Eintauchtiefe bemessen und zuschneiden.
- Den restlichen Schlauch an einer geeigneten Stelle durchtrennen, und den Absperrhahn anbringen. Schlauchenden zum Verbinden immer anfeuchten.
- Abschäumer und Pumpe so kurz wie möglich und ohne Knickbildung verbinden.
- Keinen PVC- Schlauch verwenden, da er schon nach kurzer Zeit aushärtet, dann Vibrationen überträgt und sich nur schwer zu lösen läßt (Bruchgefahr der Verklebungen).
- Für die Ozonzufuhr ein T-Stück mit ausreichendem Querschnitt (Innen > 4mm) verwenden, und zwischen Luftansaugung und Geräuschkämpfer in den Silikonschlauch integrieren.
 Wichtig: Der Lufteinzug darf dabei nicht eingeschränkt werden (Leistungsverlust).

Reduzierung von Leistungsverlusten

- Schlauch so kurz wie möglich und nicht verengen.
- Schlauchquerschnitt innen mindestens 16mm, siehe originale Zuleitung.
- PVC-Rohr: mindestens (außen x innen) (mm) 20 x 16, die Umlenkung nur mit Bögen und nicht mit Winkeln.
- Waagerechte Ausrichtung, keine Rückenlage, eher in Richtung Beckeninhalt.
- Höhenunterschied zwischen Pumpe und Abschäumer so gering wie möglich.
- **Nur den originalen Schalldämpfer und Luftschlauch verwenden**, da das System darauf abgestimmt ist. Den Luftschlauch nicht unnötig verlängern.

- **Ohne Schalldämpfer muss die Luftzufuhr gedrosselt werden**, da sonst zu wenig Wasser gefördert wird und die Funktion zusammenbricht.

Start

Den Absperrhahn etwas drosseln, die Pumpe starten: Das Steuergerät mindestens auf Stufe 5(6) stellen. (entfällt für die früheren nicht regelbaren Pumpen).

Die Pumpe startet immer langsam steigernd (Softstart).

Eine effektive Regelung funktioniert nur zwischen der Stufe 5(6) und 8(10).

Wird die Feed-Taste gedrückt, so stoppt die Pumpe für 10 Minuten. Beim erneuten Drücken der Taste läuft die Pumpe mit der zuvor eingestellten Stufe wieder an.

Der Absperrhahn dient zwischen den Stufen zur Feinabstimmung.



Nach dem Start: **Kontrolle der Dichtigkeit und der Schlauchverbindungen.**

Für Folgeschäden bei Undichtigkeit oder Überlaufen können wir keine Haftung übernehmen.

Der Absperrhahn zwischen Pumpe und Abschäumer regelt die Durchflußmenge und somit auch die Leistung und den Niveaustand im Gerät.

Einstellungen

Niveaustand:

In der Regel vergehen 1- 2 Tage, bis das Gerät aufgrund des Neuzustandes richtig arbeitet und eingestellt werden kann.

In dieser Zeit sollte der Zufluß unbedingt mehr als im normalen Betrieb gedrosselt werden, um ein Überlaufen zu vermeiden. Mit dem Absperrhahn den Niveaustand 40 - max..30 mm unter halb der Deckeldichtung einstellen.

Max. Niveaustand

Grundeinstellung Niveaustand



Grundeinstellung:

Niveaustand 30 bis max. 20mm unterhalb der Deckeldichtung (s. Abb. u. Skizze).
Die jeweils richtige Einstellung muß abhängig von der Wasserbelastung vom Anwender selbst ausgelotet werden. Der max. Niveaustand von 10 mm unterhalb der Deckeldichtung sollte wegen der Gefahr des Überlaufens nicht überschritten werden, und auch nur in Verbindung mit dem Drosselhahn, wie nachfolgend beschrieben, eingestellt werden.
Nach jeder neuen Einstellung ist die Kontrolle der Funktion über eine längere Zeit wichtig.

Der Drosselhahn am Abfluß sollte im optimalen Betrieb immer geöffnet sein:



geöffnet → optimale Abschäumung



geschlossen → Drosselung, trockener Schaum

Ist der Schaum zu feucht, so kann mit dem Drosselhahn nach durchgeführter Grundeinstellung die Schaumbildung zusätzlich beeinflusst werden.

Wird der Hahn etwas geschlossen, führt dies zu einem Anstieg des Wasserstandes (max. Niveaustand beachten) und kurzfristig zu einer stärkeren Schaumbildung. Nach kurzer Zeit reduziert sich der Schaum und wird trockener, trotz höherem Niveaustand. Der Grund liegt darin, dass weniger Blasen im Innenrohr aufsteigen können und mehr im Außenrohr verweilen. Der Drosselhahn darf nur bei reduzierten Zufluß komplett geschlossen werden. Um den max. Niveaustand nicht zu überschreiten, muß mit dem Absperrhahn der Zufluß angepaßt werden. Mit dieser Kombination läßt sich ein hervorragendes Schaumbild erzeugen.

Reinigung/Wartung

Die Einzelkomponenten sind schnell zerlegbar, lassen sich im laufenden Zustand ausbauen und **mit klarem Wasser und einem weichen Schwamm reinigen. Keine Lösungsmittel oder Alkohol verwenden**, da das Material sonst beschädigt wird.

Intervalle: - Schaumbecher regelmäßig reinigen, da Ablagerungen den Transport behindern. Die Innenrohre ca. alle 14Tage oder je nach Bedarf.
- Die komplette Reinigung je nach Wasserbelastung und Lichteinfall (jährlich).

Dazu den Gerätedeckel vorsichtig durch Daumendruck unter den Rand noch oben abnehmen.
Dabei gilt ein besonderes Augenmerk auf die Entlüftungsbohrungen im Deckel.
Sie müssen unbedingt durchgängig sein.



Achtung: Bei Verschuß der Bohrungen durch Ablagerungen oder wenn der Schaumbecher ohne Dichtung benutzt wird, kommt es zum Überlaufen des Gerätes.

Das große Innenrohr mit einem seitlichen Ruck lockern und herausziehen. Für die komplette Zerlegung mit den Fingern unter den Haltering greifen, ein Stück noch oben ziehen und ihn wieder nach unten drücken. Jetzt kann die Silikondichtung entfernt und danach der Haltering nach oben herausgezogen werden. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge:

Haltering auflegen, Silikondichtung anfeuchten und mit den Fingern in die Nut einfügen. Das Innerrohr gerade in den Haltering einsetzen.

Wichtig: Wenn das Innenrohr nicht richtig im Haltering sitzt oder die Silikondichtung fehlt, hat das Gerät keine Leistung. Dichtungen und Schläuche vor dem Anbau immer anfeuchten. Den Deckel gerade mit gleichmäßigem Druck in das Hauptrohr einsetzen, ohne das Innenrohr wieder aus dem Sitz zu lösen.

Störungen und mögliche Ursachen

- Zu wenig Schaum → Absperrhahn in der Zuleitung zu weit geschlossen:
Öffnen und den Niveaustand einstellen.
→ Drosselhahn am Abfluß zu weit geschlossen:
Etwas öffnen.
→ Rückenlage des Gerätes: Ausrichten.
→ Luft ist gedrosselt oder blockiert:
Alle Teile auf freien Durchgang prüfen.
→ Das Innenrohr hat sich gelockert:
Einen sicheren Sitz herstellen.
→ Abflußwinkel innen gibt zu wenig Öffnung frei:
Waagrecht ausrichten oder etwas zur Seite drehen.
- Zu feuchter Schaum → Niveaustand ist zu hoch, zu großer Zufluß:
Grundeinstellung vornehmen.
Evtl. den Drosselhahn am Abfluß etwas schließen.
→ Zu viel Luft:
Kontrolle der Eintauchtiefe der Pumpe.
Schalldämpfer anbringen.
- Gerät läuft über → Zu großer Zufluß, der Niveaustand ist zu hoch:
Mit dem Absperrhahn die Grundeinstellung vornehmen.
→ Entlüftungsbohrungen sind verstopft: Auf Durchgang prüfen.
→ Schaumbecher liegt ohne Dichtung auf dem Deckel auf und verdeckt die Entlüftung: Dichtung anbringen.
→ Pumpe ist zu tief eingetaucht:
Richtige Eintauchtiefe einstellen.
→ Drosselhahn am Abfluß zu weit geschlossen in der Kombination mit zu viel Zufluß: Drosselhahn öffnen, den Absperrhahn etwas schließen.
- Pumpe macht Geräusche → Kein Wasser oder ein Fremdkörper im Pumpengehäuse:
Eintauchtiefe beachten, reinigen und neu starten.
→ Schalldämpfer ist nicht angebracht: Verbindung herstellen.

Lieferumfang

Cyclon AS bis 1500 Liter, Silikonschläuche 24/18, 9/6 (außen/innen(mm)), Bogen 90° + Winkel 45° mit Tüllen, Schalldämpfer, Absperrhahn, T-Stück aus Teflon für die Ozonzufuhr, Ablaufkiste zur Reduzierung von Geräuschen und Blasen.

Pumpe: Jebao DC 24V regelbar mit ATI Gitterrad (Spezialläufer).

Unsachgemäß behandelte Geräte, sowie das Anbringen von zusätzlichen Bohrungen werden von der Gewährleistung ausgeschlossen. Technische Änderungen sind vorbehalten.

Viel Freude an unserem Produkt wünscht Ihnen Ihr ZC Aquarientechnik-Team.
Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

